

## Wenn Soziale Arbeit auf Sucht trifft

### Fachseminar

G62



**Wie wird Sucht aus der Perspektive der Sozialen Arbeit verstanden und thematisiert? Wie kann die soziale Dimension von Sucht systematisch erfasst werden? Mittels welchen Werten legitimiert die Soziale Arbeit die Unterstützung für ihre Klientel? Und: Wie umgehen mit ethischen Dilemmata beispielsweise im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge?**

#### Leitidee

Fachleute der Sozialen Arbeit blicken auf eine lange Tradition in der Suchthilfe zurück und sind die am häufigsten vertretene Berufsgruppe in diesem Feld. Trotzdem tun sie sich oft schwer, Antworten auf diese Fragen zu finden. Häufig deshalb, weil ihnen Modelle und Instrumente fehlen, um komplexe Lebenslagen adäquat zu erfassen und zu bearbeiten.

Dabei wird es für die Soziale Arbeit immer wichtiger, ihre Aufgaben und das professionelle Handeln begründen zu können. Einerseits steigt der Druck zum Leistungs- und Wirkungsnachweis aufgrund der zunehmenden Ökonomisierung. Andererseits riskiert die Soziale Arbeit wegen der Medizinalisierung ins Abseits zu geraten, unter anderem weil sie ihre Leistungen nicht über die Krankenkassen abrechnen kann. Darunter leiden insbesondere Menschen mit chronifizierten Suchtproblemen und Mehrfachbelastungen, die auf umfassende, interprofessionelle Unterstützung angewiesen sind. Voraussetzung dafür ist eine Soziale Arbeit, die auf Augenhöhe mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeitet und die ihren Auftrag, ihr Handeln und ihre Grenzen zu vermitteln vermag. Hier setzt das neue dreitägige Fachseminar an.

#### Inhalt

- Das bio-psycho-soziale Modell von Sucht und die Relevanz der sozialen Dimension
- Der spezifische Auftrag und Beitrag der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe
- Ethische Grundhaltungen und ethische Dilemmata in der Suchthilfe
- Soziale Diagnoseprozesse und Instrumente sozialer Diagnostik: Von der Situations- und Problemerkennung zur Intervention

#### Zielpublikum

Das Fachseminar richtet sich an Fachpersonen der Sozialen Arbeit, die in der Suchthilfe tätig sind.

- Ziele**
- Die Seminarteilnehmenden
- gewinnen vertiefte Erkenntnisse zur sozialen Dimension von Sucht und zu sozialer Ungleichheit und Sucht.
  - setzen sich entlang von theoretischen Modellen und Einblicken in die Praxis mit den konzeptionellen Grundlagen und dem Zuständigkeitsbereich der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe auseinander.
  - reflektieren Werthaltungen der Sozialen Arbeit und ethische Dilemmata in der Suchthilfe, beispielsweise im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge.
  - erhalten einen Einblick in ausgewählte Diagnoseinstrumente zu Erfassung und Bearbeitung der Sozialen Dimension.

- Programm**
- 15. Dezember 2022: Die Arbeit am Sozialen**
- Mehrwert einer klaren Positionierung der Sozialen Arbeit für die interprofessionelle Zusammenarbeit: Erfahrungen aus der Praxis
  - Das bio-psycho-soziale Modell von Sucht und die Relevanz der sozialen Dimension und sozialer Ungleichheit
  - Funktion, Zuständigkeit und Aufgabe der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe
- 16. Dezember 2022: Ethische Entscheidungsfindung im Praxisalltag**
- Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit: Implikationen für professionelles Handeln
  - Umgang mit unterschiedlichen professionsethischen Standards: Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit im Vergleich mit der Medizinethik
  - Schwierige Entscheidungen treffen im Einzelfall: Wie umgehen mit ethischen Dilemmata beispielsweise im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge?
  - Methoden der ethischen Reflexion als Hilfe zur Entscheidungsfindung
- 17. Dezember 2022: Die soziale Dimension erfassen, visualisieren, verstehen**
- Was zeichnet die sozialarbeiterische Anamnese und Diagnostik aus und was unterscheidet sie von einer medizinisch-psychiatrischen Diagnostik?
  - Potenziale und Stolpersteine einer sozialen Diagnostik: Erfahrungen aus der Praxis
  - Überblick über verschiedene Diagnoseinstrumente zur Erfassung, Interventionsplanung und Bearbeitung der sozialen Dimension
  - Vertiefte Vorstellung von Diagnoseinstrumenten (mit Praxispartner), u. a. das computergestützte Visualisierungstool «ViSoDis»: Erhebung von sozialen Netzwerken, Ressourcen und Lebensqualität

**Daten** 15. bis 17. Dezember 2022 Zeiten: 8.45–16.45 Uhr

**Ort** Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten

**Kosten** Für alle drei Tage: CHF 990; für zwei Tage: CHF 790; für einen Tag: CHF 490.

**Leitung** Abderhalden Irene, Prof., lic. phil. I, dipl. Sozialarbeiterin, Dozentin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Leitung MAS-Programm Spezialisierung in Suchtfragen; irene.abderhalden@fhnw.ch  
Krebs Marcel, Dr. Soziologe, dipl. Sozialarbeiter, Dozent Hochschule für Soziale Arbeit FHNW; marcel.krebs@fhnw.ch

**Weitere Dozierende** Hug, Sonja, Prof., Dozentin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Leitung MAS-Programm Ethische Entscheidungsfindung in Organisation und Gesellschaft  
Mezzerà Tanya, dipl. Sozialarbeiterin, Bereichsleiterin Suchtberatung ags,  
Rüegger, Cornelia, Prof. des. Dr., Sozialarbeiterin MA, Dozentin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Co-Leitung CAS «Systemisch-biographische Diagnostik und Fallarbeit»  
Süsstrunk Simon, Sozialarbeiter MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Vorstandsmitglied SAGES

**Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Weiterbildungsadministration,  
Christina Corso, T+ 41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

## Anmeldung

zum Fachseminar  
Daten

**Wenn Soziale Arbeit auf Sucht trifft (G62)**  
**15.-17. Dezember 2022**

nur Einzel-Tage:

15. Dez.

16. Dez.

17. Dez.

### Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

P

@ P

G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

### Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

### Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf [www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches](http://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches) gelesen und bin damit einverstanden.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

### Beilagen

Ihre Angaben werden für die Liste der Teilnehmenden verwendet und diesen sowie den Dozierenden zugestellt.

**Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:**

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Riggerbachstrasse 16, 4600 Olten  
oder per E-Mail an: [christina.corso@fhnw.ch](mailto:christina.corso@fhnw.ch)